

nal Trost in den Sachen Ihrer Geliebten

aspirationsquellen des Romans „Das Museum der Einsicht“ von Orhan Pamuk



ges
nt
hab
mar
Tod
kam
lich
Text
man
stieß
auf e
ich ei
Trödl
hatte
die ei
Diens
te Lat
auf de
Gedan
schreil
unterz
9. D
Dinger
nen. B
schon v
entdeck
tor Sch
schen B
die Han
deres al

E
Dir
Rom

der, einz
der Auto
wir ein p
genstand
überlegen
te fügen u
ten integ
auch scho
stalten. A
von Dost
und den S
bei der He
mans aus
wird auch
tektiv an
schichte k
10. Um
von da zu
gen Roman
zu den ang
fühlsbezieh
stände, die
kung auslö
nes Roman
Wenn Prinz
Museums wä
pavillon“ g
Gefühl hätte
ner Kindhei
Dingen dar
le sich den F
einem halbe
seiner Kindh
er sein Lebe
Sinn erfassen
pen und al
spricht, schon
le zu einem H
schritt, der s
wohl sentiment
lysiierend und

Das schönste Museum, das man sich vorstellen kann, ist doch ein solches, in dem ein Mensch zugleich Exponat ist. Für das Museum Istanbul

CHARLOTTE
DIETRICH

NEUE ZEICHNUNGEN

17.7. — 22.8.2010

CHARLOTTE DIETRICH

Neue Zeichnungen

17. Juli - 22. August 2010

Eröffnung: Freitag, 16. Juli, 19 Uhr
Einführung: Dr. Hannah Stegmayer

28. Juli, 19 Uhr, Künstlergespräch mit Robert Berberich,
Kulturreferent der Stadt Rosenheim,
und Dr. Hannah Stegmayer

Zur Ausstellung erscheint ein Katalogbuch.

Mit freundlicher Unterstützung
Kultur- und Sportstiftung der Stadt Rosenheim und



Klepperstraße 19, D-83026 Rosenheim, Telefon: +49 (0) 8031 12166, www.kunstverein-rosenheim.de, Öffnungszeiten: Do. 9–13 Uhr, Fr., Sa. 14–17.30 Uhr, So. 11–17.30 Uhr

KUNSTVEREIN
ROSENHEIM
E.
V.



Abbildung: Charlotte Dietrich, SEDAT, Farbkreide auf Zeitungspapier, 2009 ©

